

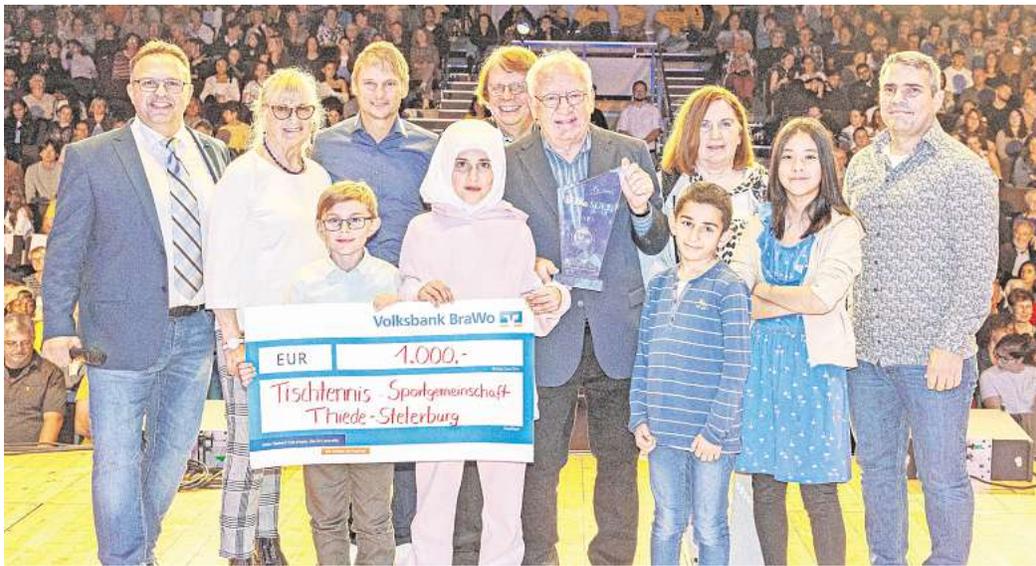
„Bunte Sole“: Die Frist läuft aus

Bewerbungsende für den Integrationspreis am 24. August, festliche Vergabe folgt am 29. September

Salzgitter. Die Bewerbungsfrist für die „Bunte Sole“ 2024 läuft aus. Noch bis zum Samstag, 24. August, kann jeder und jede einen Vorschlag für den Integrationspreis der Stadt Salzgitter einreichen. Die Verleihung erfolgt am Sonntag, 29. September, um 16 Uhr in der Aula des Gymnasiums Salzgitter-Bad verliehen.

Bereits seit 2013 gibt es die Auszeichnung, die nicht nur herausragende Leistungen würdigen soll, sondern auch ganz alltägliche kleine Dinge, die helfen, die Integration in Salzgitter zu fördern und die eine tragende Bedeutung für die Stadt haben. Der Preis kann sowohl an Einzel- oder Personengruppen, aber auch an Vereine verliehen werden, die sich durch einen solchen Einsatz auszeichnen, beziehungsweise ausgezeichnet haben.

„Wir suchen keine Superhelden, sondern unsere Helden des Alltags“, sagt Dincer Dinc, einer der Initiatoren und Organisator der Festveranstaltung. Jeder könne in seinem persönlichen



Nachfolger gesucht: 2023 gewann die Tischtennis-Sportgemeinschaft Thiede-Steterburg die „Bunte Sole“.

FOTO: SZ-PA/RK

Umfeld bestimmt Menschen, die anderen helfen, wenn Hilfe benötigt wird, die einfach anpacken oder die sich einbringen. „Es geht um alltägliche Dinge des gemeinsamen Zusammenlebens“, so Dincer Dinc. Eine

unabhängige Jury entscheidet dann über die Vergabe der „Bunten Sole“. Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert

Die Bewerbungen oder Vorschläge können beim Referat Sozialplanung und Integration

der Stadt Salzgitter, Joachim-Campe-Straße 6-8, in Lebenstedt sowie per E-Mail an integration@stadt.salzgitter.de oder an dincerdinc44@hotmail.de eingereicht werden. Enthalten sein sollte eine ausführ-

liche Darstellung der besonderen Leistung sowie eine Begründung enthalten, warum die Person die Auszeichnung verdient hat. Zudem müssen deren Kontaktdaten angegeben werden.

Aber nicht nur der Preisträger darf sich freuen, sondern alle Gäste, die bei der Vergabe am 29. September dabei sind. Dincer Dinc verspricht ein „spektakuläres Bühnenprogramm“. Er kündigt unter anderem Ekaterina Leonova und Paul Lorenz aus der RTL-Tanzshow „Let's Dance“ an, zu Gast ist außerdem der marokkanisch-deutsche Comedian Benaissa Lamroubal aus dem Ensemble RebellComedy und Sängerin Emily Rose. Die halb Nigerianerin ist 19 Jahre alt und macht sich als Singer-Songwriterin aus Salzgitter gegen Diskriminierung stark. Außerdem hat Dincer Dinc nach eigenen Worten wieder eine Tombola, bei der es unter anderem einen 1.000-Euro-Reisegutschein oder ein Smartphone im Wert von 800 Euro zu gewinnen gibt. Der Eintritt ist frei.

Wettbewerb am Salzgittersee

Die Stadt Salzgitter lädt für den 24. August ein zum „Salzig“-Contest in der Reppnerschen Bucht

Salzgitter. Es wird wieder „Salzig“ in Salzgitter. Die Stadt lädt ein zum musikalischen Wettstreit. Dieser steigt findet im Rahmen des BRAWO-Seefestivals, das vom 24. bis 25. August in der Reppnerschen Bucht am Salzgittersee in Lebenstedt läuft. Die Bühne steht am Café del Lago. Der Eintritt ist frei.

Zwar geht es beim „Salzig“-Contest um einen Wettbewerb, doch im Vordergrund steht die Vernetzung der Künstler und Künstlerinnen untereinander. Zugleich haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, auf einer gut ausgestatteten Bühne mit einem professionellen Team zu arbeiten und sich dem Publikum vorzustellen. Der Contest verspricht Abwechslungsreichtum, denn die teilnehmenden Gruppen präsentieren einen bunten Mix unterschiedlichster Musikrichtungen von Metal, emotionalen Songs, Afro music, Alternativ-Rock bis zu Alternativ-Indie-Musik.

The Legends of Sabs

Los geht es am 24. August um 17 Uhr mit den 2022 gegründeten „The Legend of Sabs“, die auf ihrer Auftakttour 2023 schon einige Gigs in Braunschweig und Umgebung spielen durften. Sie

stehen für herausfordernden Alternativ-Rock. Ihr Sound drifft nach eigenen Worten auch gerne einmal ins Punkige ab und enthält vor allem eine große, melodische Komponente. Sie begeben sich bei jedem Gig auf eine besondere Abenteuermission mit Herz, viel Schmerz und Leidenschaft für die selbstgeschriebenen Songs.

Deik

Um 17.50 Uhr folgt mit „Deik“ ein junger Künstler aus Salzgitter, der bereits im Kindesalter die Leidenschaft zur Musik entwickelt hat. Alles fing als 10-jähriger Junge mit einer Gitarre an. 2018 verkaufte er seine ersten selbst komponierten Beats und entdeckte die Welt der Musikindustrie. Er durfte Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland kennenlernen und arbeitete mit Größen wie T-Low, Luiswasted, Yunmufasa und Jimi-Blue Ochsenknecht zusammen. Früh merkte „Deik“, dass er neben dem Produzieren von Songs seine eigenen schreiben wollte. Seit ungefähr zwei Jahren arbeite er ausschließlich an seinen eigenen Projekten. Musik, so sagt „Deik“ ist seine Therapie. In seinen Songs erzählt er hauptsächlich über seine Gefühlslage. „Meine



Tritt auf beim Salzig-Bandcontest: Emily Rose ist 19 Jahre alt und Singer-Songwriterin aus Salzgitter

FOTO: PRIVAT

Songs sollen zum Nachdenken und Mitfühlen anregen.“ Bereits vergangenes Jahr durfte er auf dem BRWO-Seefestival als Vorstand auftreten und freut sich umso mehr, nun Teil des Wettbewerbs zu sein.

Ash to Tree

Um 18.40 Uhr sind „Ash to Tree“ an der Reihe, die im Vorjahr mit dabei waren. Sie kommen aus dem Raum Braunschweig und Umgebung, ihr Genre sind Nu Metal und Alternative Metal. Ihre Musik orientiert sich an

Größen wie „Bullet for my Valentine“, „Linkin Park“ und „Papa Roach“.

Emily Rose

Ebenfalls aus Salzgitter stammt Teilnehmerin Emily Rose, die um 19.30 auftritt. Die halb Nigerianerin ist 19 Jahre alt und Singer-Songwriterin. Ihre Verbundenheit zur nigerianischen Kultur entfachte in ihr das große Interesse an „Afro music“. Mit ihren Texten möchte sie nicht nur zum Tanzen, sondern auch zum Nachdenken anregen.

Salomon Pikes

Für den Abschluss sorgt „Salomon Pikes“, eine junge dynamische alternative-indie Band aus Wolfenbüttel. Von klassischen Kneipenhits und Coverversionen bis hin zu selbstkomponierten Song ist alles in ihrem Repertoire zu finden. Ihre Musik beinhaltet Themen wie Liebe und Leid, aber auch Freiheit, Naturverbundenheit, Philosophie und die Freude am Leben selbst.

Gegen 21 Uhr, nachdem sich alle präsentiert haben, ist zunächst das Publikum dran, beim Publikums-Voting seine Stimme abzugeben. Um 21.15 Uhr berät dann die Jury, wie sie die einzelnen Auftritte der Teilnehmenden bewertet. Sie setzt sich zusammen aus Jens Bogdan und Harald Baumgartner vom Fachdienst Kultur der Stadt, Verena Brandt (Frontfrau RaXeM) sowie „The Voice-of-Germany“-Halbfinalistin Meike Hammerschmidt. Um 22 Uhr ist dann die Siegerehrung für den „Salzig“-Bandcontest geplant. Um die Zeit zwischen der Wertungsabgabe und der endgültigen Entscheidung zu überbrücken, werden zwei ehemalige Siegerbands die Bühne betreten: Gegen 21.15 Uhr spielt Kurzmal (Sieger 2023) und um 22 Uhr RaXeM (Sieger 2022).